



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Henni von Halle an Adolf Erman

Halle, Henni von

**Strassburg, 27.10.1918 [1 Brief, 2 Blatt, 4 Seiten
(handschriftlich)]**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-85225](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-85225)

Ludwigshafenstr. 16, 1. 27. X. 18.

Sei wieder Herr Geheimrat!

Zu Ihrer Geburt sage

ich in Ihrer die allerschönsten Glück-
wünsche. Möge Ihnen alles das, was
Ihr mir Gutes bringen.

Der Frieden werden wir je nach dem Bel-
ieben sein, wenn es auch nicht so wesentlich
ausfallen dürfte, als für Deutschland zu
wünschen war, je häufiger es doch nicht
für das Gute, das die armen Menschen
drüben nicht mehr groß sein werden. Das ist

manneff man so fast, das es nicht rasch sein.
man mag, es ist immer so lieb um die,
die noch in den letzten Tagen fallen.
Und hoffentlich soll ich dich auch, das es
spürt, als ob man kumpel an der Arbeit
meiner Volksgenossenschaft gegeben worden
nicht nur an die Synonymen für Maria.
Denn die gleiche Sprache. Ich habe mir ge.
glaubt, das es bei mir so rasch durchgeht.
zu sein würde.

Die Kunstform in der man jetzt lebt muss
für sie natürlich besonders gelten. Ich habe
es zu dir, die ganz Köpfe zu geben.
miter zu geben - aber für die die bis jetzt
ihre Tätigkeit sind fallen. Ich muss nicht wissen,
wofür sie in einigen Monaten nicht mehr werden

2) wirfften, ist es ein unerkündiges Gespant.
Nur ein die seine Unwissenheit mit all
ihren Tugendtugenden.

Es bräute mich unglücklich, weil der Anteil
für Prof. Spiegelberg noch festig zu werden,
mit druck, es bis jetzt der Menge geschaff
zu haben. Es sind aber über 1000 Tuffst.
den geworden.

Denn hoffe ich, von Ihnen wieder nachgeh
zu werden!

Wenn drei Jahre alle die Tuffstungen,
sie sind immer sehr reichlich davon, wobei
Norden mit zu machen. Es ging sehr aller
sehr nicht, ohne Douplikationen, aber jetzt
sind meine allese von mir zu geben
me, was die sie aufspandem war.

Ly joffs, bei Ihnen ist in der Familie alles
gutes geblieben?

Wen Ihre Niets Lachse julle in Kuzlich
mein so netten Brief mit freute mich
sehr, unnd nicht von ihr zu hören. Wie ich
dies mit besunderem Wohl gütig Fröhlich in ihrer
Beispiellosen Treuehaftigkeit.

Großlich Grüße Ihnen und Ihre neyden
Ihre Gemüthen.

Mein kleiner Fickner mit der Strass-
burger Spezialität kommt joffendling
jünklich zum Freytag am 31!

Mit den besten Wünschen, in auf-
richtiger Hochachtung Ihre

treue ergebene
Heini von Halle.